

153

1604
191
"Hain"
lin zur gesehlichen

154
148

Gummen den 30 October 1862.

Gummen den 9. Mai 1862

Haynburg!

Hochgeachteter Herr Geheimrath!

Der diesmalige Bogen hat schon längere Zeit in An-
spruch genommen, weil der Patzer derselben, ein Hühling,
in den Textausfüllungen allmählich besser begangen, sodass
ein neue Mißrathen, bei uns glücklich befriedigt.
Herr Geheimrath Buch Blume hat mich einen neuen Teil
des Manuscripts geschickt. Die Patzer werden allmählich
dabei anfangen, sobald die Patzer des Scriptores in An-
wendung gesetzt wird, muss man gebührend; aber die Manu-
script ist nämlich wie ein Hühling. — Ich habe mich
für mich selbst, gegen 3 Blätter unter noch
liegen, um Ihre Meinung darüber zu erlangen.

1/ p. 577. 578 der Text des Lex Burgundionum.
Auch auf p. 578 gezeichnet ist, lässt sich gar nicht verstehen;
das bloße Maß der Textausfüllung des Wortes ge-
nügt nicht. Man bemerkt dass J. II. magister, Scal-
suggera gutt. ist nicht in der Textausfüllung.

2/ der Blatt, das auf einer Seite gedruckt ist, ist noch.
Bl. muss geschickt werden. Ich will in die Manu-
scrit ein geschicktes werden. Aber die Patzer aber ein ge-
wissen Punkt in der Seite mit den von Herrn Bl. gezeichneten
Änderungen notwendig sein, muss ich mich. Folgt
Folgerung mit den Blättern dargestellt ist eine gewisse
u. in der Arbeit. Man ist nicht besser, eine Lücke
für den zu geben? Ich die Seite auf die Seite gesetzt,

28/ d. M. habe ich jetzt
haben und darüber schon
Ich nicht mehr. Ich habe
den Manuscripte nicht.
dieses Manuscript und die
Manu-Scripte geschickt, die
nicht so wohlhaben

14. Apr. Morgens um 10
Ich die Grundstücke
und, in die Hühling. Die Hühling
Ich werden werden, soeben
Hühling. Die Hühling, dass er ein
Die Hühling in seinen Händen
Ich der selbe Hühling in sei-
zu zeigen dem Manuscript
ariae 5 Voll. fol. als Ge-
Ich die Hühling ein gut
Ich dieses Manuscript